



### **Double Strike in Erfurt**

**Datum:** Dienstag 01 November 2005 16:31:29

**Thema:** Konzertberichte

An diesem Wochenende war mal wieder Rock 'n' Roll pur angesagt. Schon seit letztem Jahr stand ja fest, dass wir auch dieses Jahr bei der Benzfizzveranstaltung "Appen musiziert" dabei sein wollten. Diese fand aber dieses Jahr anstatt wie üblich an einem Samstag am Sonntag, den 30. Oktober 2005 statt. Also hatten wir am Samstag für den **Double Strike** in Erfurt Zeit. Hier sollten am Samstag neben **ABBA 99** auch **Boney M. feat. Liz Mitchell** auftreten. Darauf freuten wir uns schon besonders, denn wir hatten vom Veranstalter ein legendäres Meet & Greet mit Liz Mitchell zur Verfügung gestellt bekommen. Na, dann mal los....



**Liz Mitchell live auf der Bühne**

So gegen zehn Uhr machten wir uns also erst mal auf den Weg ins Thüringer Land nach Erfurt. Hilde, unser Navigationssystem, führte uns wie schon gewohnt quer durch den Harz über Landstraßen dem Ziel entgegen. Da das Wetter super sonnig war, genossen wir die herrliche Fahrt vorbei an gelb orange leuchtenden Wäldern. Nach knapp dreieinhalb Stunden kamen wir gut gelaunt und entspannt in Erfurt an. Wir wurden vom Veranstalter eingeladen und staunten nicht schlecht, als wir erfuhren, dass wir in einer der Topadressen Erfurts untergebracht waren. Nach der Zimmerinspektion, bei der wir aus dem Staunen nicht mehr raus kamen, riefen wir erst mal unseren Freund Mike an. Wir hatten Mike und seine Freundin Katja vor gut vier Jahren in einem Urlaub kennen gelernt. Seit dem haben wir uns öfter mal gegenseitig besucht und sind gute Freunde geworden. Da die beiden in Thüringen wohnen, lag es nahe die beiden zu diesem Event einzuladen um mal wieder einen schönen Abend mit den beiden zu verbringen. Mike war schon auf dem Weg nach Erfurt, während Katja noch anderweitig beschäftigt war.

Da wir noch nichts gegessen hatten, gingen wir mit Mike dann erst mal zum Chinamann und

aßen etwas. Danach schlenderten wir noch ein bisschen durch das schöne Erfurt, auf der berühmten Krämerbrücke gab es dann noch ein Eis, bevor wir uns dann auf den Weg zurück zum Hotel machten. Dort zeigten wir Mike ganz stolz unser super Hotelzimmer. Auch er staunte nicht schlecht. In der Zwischenzeit war auch Katja fertig und trudelte bei uns im Hotel ein. So, nachdem wir dann komplett waren, könnten wir ja auch mal beim Veranstalter anrufen und uns nach dem Shuttleservice erkundigen. Ja, die Einladung vom Veranstalter beinhaltete auch einen Shuttleservice zur Thüringenhalle, wo der Doublestrike stattfinden sollte. Eigentlich wollten wir ja nur fragen, wann das Shuttle denn beim Hotel sein würde, der Veranstalter verstand Markus da aber wohl ein bisschen falsch und sagte nur, dass er den Shuttle gleich zum Hotel schicken würde. Hmmm, es war doch erst kurz nach sechs. Aber gut, dann sind wir halt rechtzeitig da.

Wir fuhren also mit dem Fahrstuhl runter zum Eingang. Dort stand eine Stretchlimousine vor der Tür. Völlig verdattert guckten wir uns an. Puhh... zum Glück war die nicht für uns. Da gab es dann wohl noch irgendwelche Special-VIPs, die vorher noch zu einem Essen gefahren werden sollten. Na gut, wir würden so ein Ding ja auch schon mal gerne von Innen sehen, aber dann muss auch irgendwie der ganze Rahmen stimmen. So in Jeans und T-shirt wären wir uns da doch schon ein bisschen deplaziert vorgekommen. Unser Shuttle, ein ganz normaler Van, kam dann wenige Minuten später und wir wurden mit zwei Barkeepern zusammen zur Halle gebracht. Auf der Fahrt dorthin unterhielten wir uns ein wenig mit dem Fahrer. Der erzählte uns, dass die Veranstaltung am Vortag, ein Diskoabend mit drei angesagten DJs aus der Region, nicht so der wirkliche Erfolg gewesen war. Es waren nur knapp 200 Leute da gewesen. In die Halle würden bei so einer Veranstaltung aber über 3.000 reinpassen. Hmmm, das hört sich ja nicht so wirklich gut an. Na ja, mal schauen, das kann ja nur besser werden. In der Halle waren dann auch schon viele fleißige Hände bei der Arbeit. Die einzelnen Getränke- und Verpflegungsstände wurden aufgebaut und es gab sogar eine super Cocktail-Bar, wo man sich die leckersten Drinks mixen lassen konnte. Das sah ja schon mal gut aus. Wir bekamen unsere VIP-Pässe und es wurde mit dem Veranstalter noch abgecheckt, ob unseren ganzen Gewinner auch wirklich auf der Gästeliste standen. Na, das hat doch alles ohne Probleme geklappt. Gut gelaunt machten wir uns auf den Weg in den VIP-Bereich uns sicherten und schon mal einen Balkon mit guter Sicht auf die Bühne.

Um 20.00 Uhr wurden die Türen geöffnet und der DJ des Abends legte schon mal den ein oder anderen Disko-Klassiker auf. Die ersten Gäste belagerten auch gleich die Cocktailbar und die Barkeeper zeigten ihr Können. Wir hatten die erste Stunde nach dem Einlass ja immer noch die Hoffnung, dass noch ein paar mehr Zuschauer kommen würden. Leider musste man sich kurz vor Beginn der Show wohl eingestehen, dass es nur bei so ca. 300 Besuchern bleiben würde. Um das Publikum aus der Reserve zu locken, waren im Zuschauerraum drei Podeste aufgebaut. Hier traten von Zeit zu Zeit Go-Go-Tänzerinnen und -Tänzer auf, die die das Publikum zum Tanzen animieren sollten. Da die Zuschauer aber leider nicht wie erwartet in Massen in die Halle stürmten, blieben euphorisch tanzende Zuschauermassen leider aus. Einige Zuschauer fühlten sich eher noch ein wenig durch die Tänzerinnen und Tänzer belästigt, da sie während deren Auftritten doch immer ihren schönen Sitzplatz auf dem Podest aufgeben mussten. Na gut, jeder so wie er mag. Wir hatten jedenfalls gut Laune.

Um 21.30 Uhr ging es auch mit dem Auftritt von **ABBA99** los. Als Intro wurde eine wirklich gelungene Lasershow gezeigt. Auf einer Leinwand vor der Bühne wurden die Acts des Abends im Laserlicht vorgestellt.



Die sehr professionelle und angesagte ABBA-Cover-Band lässt schon seit 1992 die Herzen ihrer Fans höher schlagen. Mit den allseits bekannten ABBA-Hits wie *"Mamma Mia"*, *"Super Trouper"*, *"The Winner Takes It All"*, *"Thank You For The Music"* und natürlich *"Waterloo"* sangen und spielten sich die sechs Musiker in die Herzen des Publikums. Mit ihrer sympathischen Art gewannen die beiden Sängerinnen Rickie Kinnen (Agnetha) und Tina Frank (Anni-Frid) schnell viele Punkte bei den Zuschauern. Tina Frank dürfte einigen von euch durch ihr Projekt mit Oli P. bekannt sein. Mit ihm hatte sie Hits wie "Flugzeuge im Bauch", "I wish" und "Das erste Mal tat's noch weh". Aber auch mit ABBA 99 gab sie alles. Der Auftritt verbreitete Freude pur. Auch wir sangen jede Strophe mit und hatten eine Menge Spaß.



**Tina Frank (Anni-Frid - ABBA 99)**



**Rickie Kinnen (Agnetha - ABBA 99)**

Obwohl die Veranstaltung bestens organisiert war und an nichts gespart wurde, müssen wir leider sagen, dass das Licht auf der Bühne bei dem Auftritt von ABBA 99 wirklich nicht zu den Besten zählte. Von hinten gab es gar keine Scheinwerfer, und die Scheinwerfer von vorne waren nur fest eingestellt und waren nur rot. So standen die Sänger und Musiker meist im Dunkeln oder im Roten. Schöne Fotos mit Atmosphäre waren so kaum möglich, denn wir mussten hier einfach einen Blitz einsetzen, um überhaupt einigermaßen vernünftige Fotos

hinzubekommen.

Nach dem Auftritt von ABBA 99 gab es wieder eine halbe Stunde Musik aus der Konserve, bevor es dann um 23.30 Uhr endlich mit **Boney M. feat. Liz Mitchell** los ging. Liz Mitchell wurde auf Jamaica geboren und zog im Alter von elf Jahren nach London. Dort gründete sie mit ein paar Schulfreundinnen eine Gesangsgruppe, mit der sie bei einigen Parties und Schulveranstaltungen auftrat. Als sie eines Tages im Café ihrer Eltern in Nord West London auftrat, wurde sie von einem Kunden angesprochen, ob sie für ihn bei einem Vorsingen nicht im Background singen könnte. Diesen Vorschlag nahm sie gerne an und wurde dann nach dem Vorsingen auch gleich gefragt, ob sie nicht selber auch in der geplanten Show mit auftreten wolle. Da ihre Eltern sie aber noch für zu jung hielten um in das Musik-Business einzusteigen, lehnte sie das Angebot ab und ließ sich nach der Schule zur Sekretärin ausbilden um dann in einer Lebensmittelfirma zu arbeiten. Drei Jahre nach dem ersten Vorsingen wurde sie erneut von dem damaligen Agenten angerufen, ob sie jetzt nicht Lust hätte für die Tour des Musicals "Hair" durch England und Deutschland vorzusingen. Sie hatte Lust und bekam auch gleich die Rolle der "Donna". Nach einem Jahr war die Tournee vorbei und Liz bekam die Möglichkeit bei den legendären Les Humphries Singers mitzusingen. 1974 trennte sie sich mit ihrem damaligen Freund Malcolm von der Formation und beide gründeten die "Malcolm's Locks". Sie versuchten den Reggae in Deutschland berühmt zu machen, allerdings war Deutschland dafür wohl nicht bereit, denn sie waren damit nicht sehr erfolgreich. 1976 wurde dann die Formation Boney M. unter der Regie von Frank Farian gegründet. Es folgte ein Hit auf den anderen und er Rest ist Geschichte. Mittlerweile ist Liz Mitchell mit den beiden Sängerinnen Patricia "Iorna" Foster, Carol Grey und dem Sänger und Tänzer Tony "Tony" Ashcroft unterwegs. Die vier präsentierten dem Erfurter Publikum sämtliche Hits, wie zum Beispiel "*Sunny*", "*Daddy Cool*", "*Ma Baker*", "*Brown girl in the ring*" und natürlich "*Rivers of babylon*".



**Liz Mitchell (Boney M.)**



**Patricia "Lorna" Foster (Boney M.)**



**Carol Grey (Boney M.)**



**Tony "Tony" Ashcroft (Boney M.)**

Der gesamte Auftritt war grandios und man merkte schnell, dass hier eine sehr professionelle aber auch sympathische Sängerin auf der Bühne stand. Nach dem Auftritt ging es für unsere Gewinner dann noch Backstage. Hier wurden noch einige Erinnerungsfotos geschossen, bevor es dann nach Hause ging.



**Monika und Andreas Vaas mit Boney M. feat. Liz Mitchell**

Nur wir kamen irgendwie nicht zurück in das Hotel. Unser Van war zwar da, aber der Fahrer fehlte. Nach einigem hin und her wurden wir dann mit der schon oben beschriebenen Strechlimousine zum Hotel gefahren. Wir waren ziemlich müde und da war es auch egal, ob wir nun dem Anlass entsprechend gekleidet waren, oder nicht ;-)

Unser Fazit: Es war eine wirklich gut organisierte Veranstaltung mit hochkarätigen Bands. Leider fehlten die Zuschauer. Aber die die da waren hatten eine Menge Spaß. Wir möchten uns an dieser Stelle auch nochmal recht herzlich bei dem Veranstalter Toppromotion für die nette Einladung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

So, nun ist es mittlerweile 2.30 Uhr und wir müssen morgen wieder früh raus.... Gute Nacht!

Dieser Artikel kommt von Konzertbericht.com  
<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php>

Die URL für diesen Artikel ist:

<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php/modules.php?name=News&file=article&sid=349>